

NACHRICHTEN

STADTVERWALTUNG

Grundsteuer für das Jahr 2022 steht an

PLAUEN – Die Grundsteuer für das Gebiet der Stadt Plauen für das Kalenderjahr 2022 ist in derselben Höhe und mit den gleichen Fälligkeitsterminen wie im Vorjahr festgesetzt. Darauf hat am Mittwoch die Stadtverwaltung aufmerksam gemacht. Alle Abgabepflichtigen, die für das Jahr 2022 Grundsteuer in gleicher Höhe wie im vergangenen Jahr zu entrichten haben, erhalten keinen gesonderten Grundsteuerbescheid, wenn nicht noch andere Gebühren festgesetzt werden. Damit spare die Stadt unnötige Ausgaben für die Versendung von rund 20.000 Briefen. Abgabenschuldner mit Einzugsermächtigung müssen nichts tun. Die Beträge werden automatisch zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. |bju

IMPFPFLICHT

Klinik erfasst Status von 700 Mitarbeitern

RODEWISCH – Mit Blick auf die einrichtungsbezogene Impfpflicht im Medizin- und Pflegesektor ab 16. März werden im Sächsischen Krankenhaus Rodewisch derzeit die Status von rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfasst. Das bestätigt Krankenhaussprecherin Maria Rank auf Anfrage und spricht von einem „enormen Aufwand“. Unabhängig davon laufe die Erfassung reibungslos, allerdings sei die genaue Umsetzung des auf Bundesebene beschlossenen Gesetzes vom sächsischen Sozialministerium noch nicht konkretisiert worden. Zum Ergebnis der Erfassung im Landeskrankenhaus für Psychiatrie, Neurologie und Forensik könne sie noch keine Angaben machen, so Rank weiter. Betroffene, die bis zum Inkrafttreten der Impfpflicht diese erfüllen wollen, müssen spätestens zum jetzigen Zeitpunkt die erste Coronaschutz-Impfung verabreicht bekommen haben. |suki

KURZ GEMELDET

Kulturausschuss tagt

PLAUEN – Der neue Plauener Kulturbürgermeister Tobias Kämpf (CDU) leitet am heutigen Donnerstag erstmals eine Sitzung des Kultur- und Sportausschusses. Sie beginnt 16.30 Uhr im kleinen Saal der Festhalle Plauen. Unter anderem soll es Informationen zum Graffiti-Projekt des Kommunalen Präventionsrates der Stadt Plauen geben. |bju

Beratung der Bundeswehr

PLAUEN – Die Karriereberatung Zwickau der Bundeswehr informiert auch im Februar in Plauen in individuellen Einzelgesprächen über Berufe und Laufbahnen bei der Bundeswehr im militärischen und zivilen Bereich. Termine gibt es am 10. und 24. Februar. Anmeldung unter Telefon 0375 390951-2903 an. |bju



Künstler aus dem Vogtland stellen aus

Die neue Malzhaus-Ausstellung, die am Sonntag, 16 Uhr, mit einer Vernissage eröffnet wird, rückt 24 Ateliergespräche in den Mittelpunkt – 24 Künstler, die Mitglied im Bund Bildender Künstler (BBKV) sind und in einem eigenen Buch des Kunstvereins mit ihren Ateliers, Werkstätten und ihren Geschichten vorgestellt werden. Bereits im vergangenen Herbst war die Ausstellung in der BBKV-Galerie an der Bärenstraße in Plauen zu sehen und wird nun einer noch breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Zu den Ausstellenden gehört unter anderem Schmuckgestalterin Bianca Hallebach (links), die in dieser Woche zusammen mit Malzhaus-Galeristin Julia Blei (rechts) Vorbereitungen für die Ausstellungseröffnung traf. Gezeigt wird die Werkschau bis zum 24. Februar täglich außer montags in der Zeit von 13 bis 18 Uhr. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit dem BBKV Vogtland präsentiert und zeigt ein breites Spektrum an Werken der vergangenen fünf Jahre. |bju FOTO: ELLEN LIEBNER

Wirbel um Zuschuss für den VFC: Was der Verein dazu sagt

Die Entwässerung im Vogtlandstadion muss dringend ertüchtigt werden. Doch das kostet mehr als geplant. Weil die Stadt Plauen nun mehr Geld geben soll, war jüngst eine alte Debatte neu entbrannt. Was entgegnet die VFC-Chefs ihren Kritikern?

VON SABINE SCHOTT

PLAUEN – Es war ein Routine-Thema im jüngsten Finanzausschuss: Das Gremium sollte einen außerplanmäßigen Zuschuss freigeben. Maximal 45.000 Euro sollen in die dringend nötige Entwässerung der Funktionsgebäude auf dem Gelände des Vogtlandstadions fließen.

Doch bevor das Gremium das Geld freigab, flammte eine alte Diskussion um Zuschüsse an den VFC Plauen neu auf. Dabei fielen seitens verschiedener Stadträte kritische Aussagen wie „dauerklamm“, „Gleichbehandlung der Vereine“, „Skepsis“ oder „Fass ohne Boden“. Der Verein war vor Jahren in wirtschaftliche Schieflage geraten, musste 2014 Insolvenz anmelden.

Thomas Fritzlär
VFC-Präsident

FOTO: KARSTEN REPERT/ARCHIV

Inzwischen hat sich die Situation jedoch beruhigt, der Verein befindet sich in ruhigem Fahrwasser, seit das aktuelle Präsidium im Amt ist.

Deshalb sorgte die Kritik einiger Stadträte für reichlich Unmut beim VFC. Die Verantwortlichen weisen die Behauptung zurück, in permanenter wirtschaftlicher Not zu sein. Auch müsse in den Verein nicht immer wieder neues Geld gesteckt werden, erklärt VFC-Präsident Thomas Fritzlär. Er und sein Stellvertreter Eric Holtschke reagieren damit auf einen Bericht in der „Freien Presse“ vom 26. Januar, in welchem die unvorhergesehene städtische Zuzahlung im Mittelpunkt stand. Der Zuschuss fließe nicht für vereinsinterne Anschaffungen, sagt Fritzlär, sondern für Baumaßnahmen im Vogtlandstadion. Der VFC ist dessen Pächter, aber kein Eigentümer. Das Gelände gehört der Stadt.

Zu dem jetzt diskutierten Zuschuss gibt es eine Vorgeschichte. Eric Holtschke erläutert: „Schon seit mehreren Jahren bemühen sich Vorstand und Aufsichtsrat, die Entwässerung im Vogtlandstadion auf solch einen Stand zu bringen, den die Untere Wasserbehörde für zwin-

Eric Holtschke
Vize-Vorsitzender

FOTO: ELLEN LIEBNER

gend erforderlich hält.“ 2020 habe man einen Förderantrag mit einer Gesamthöhe von rund 296.000 Euro zur Herstellung eines Pumpwerkes sowie zur Ertüchtigung der desolaten Schmutz- und Regenwasserleitungen bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht, die allerdings mehr als ein Jahr zur Prüfung und Bewilligung benötigte.

Dann sollte es plötzlich schnell gehen: Im Oktober 2021 sei eine Fördersumme von 120.000 Euro genehmigt worden, zugleich habe die SAB gefordert, dass die Baumaßnahme noch im Kalenderjahr 2021 abzuschließen sei. Dies sei unmöglich gewesen, sagen die VFC-Chefs. Hinzu kämen die stark gestiegenen Baukosten, so Holtschke. Das Ergebnis der Verzögerungen: 45.000 Euro Mehrkosten. Diese Summe nun habe der VFC über einen weiteren Antrag bei der SAB eingereicht. „Sollte er bewilligt werden, würde sich der Zuschuss der Stadt entsprechend reduzieren“, so Holtschke. Genau darum gehe es: Die Kommune soll so wenig wie möglich belastet werden.

Wie VFC-Präsident Fritzlär ergänzt, habe das Bauvorhaben „nichts mit dem VFC Plauen im ei-

gentlichen Sinne, sondern nur mit dem Vogtlandstadion zu tun“, welches baulich erheblich in die Jahre gekommen sei und eklatante Mängel aufweise. „Die Aufgabe der Mitglieder und Sponsoren des VFC Plauen ist es nicht, Entwässerungsanlagen zu erneuern, die für den VFC keinen Mehrwert haben“, so Fritzlär weiter. Die Duschen würden deshalb zum Beispiel noch lange nicht erneuert, und eine Flutlichtanlage sei auch nicht in Sicht – beides sei aber nötig, so Fritzlär.

Er macht zudem deutlich, dass das Stadion nicht nur von seinem Fußballverein genutzt werde. Auch der Leichtathletik Triathlon Verein Plauen habe dort seine Trainingsstätte. Darüber hinaus werde das Gelände von einer Volleyballmannschaft, von einem Hundesportverein, von einer Cross-Golf-Vereinigung, von der Volksbank Vogtland-Saale-Orla zum Firmenlauf sowie für Sportwettkämpfe, Messen und andere Veranstaltungen regelmäßig beansprucht. Förderanträge für Baumaßnahmen könne aber nur ein Verein beantragen. Als größter vor Ort sei das eben der VFC – „ob wir das wollen oder nicht“, so Fritzlär.

Im Finanzausschuss wurde vorgeschlagen, dass der VFC-Vorstand sich vorstellen und berichten soll, wie der jährliche Zuschuss aus der Stadtkasse (160.000 bzw. derzeit 170.000 Euro) verwendet wird. Präsident Fritzlär lehnt das ab, wie er gegenüber der „Freien Presse“ erklärte.

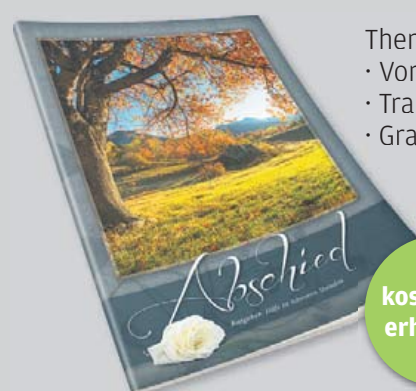
Theaterrehe: Zenner will Fortbestand

Bürgermeister Kämpf sitzt künftig im Aufsichtsrat

PLAUEN – Plauens Oberbürgermeister Steffen Zenner (CDU) hat sich in der Stadtratssitzung am Dienstag klar für eine Fortsetzung der Theaterrehe mit Zwickau ausgesprochen. Derzeit werde in der Gesellschafterversammlung des Theaters über die weitere Zukunft der vereinten Bühnen beraten, so Zenner. Der Grundlagenvertrag zum Theater muss in diesem Jahr erneuert werden. Zenner vertritt in der Gesellschafterversammlung Plauen. Bislang war er zudem Mitglied im Aufsichtsrat des Theaters Plauen-Zwickau. Diesen Platz räumt Zenner nun für den neuen Kulturbürgermeister Tobias Kämpf (CDU). Der Wechsel fand am Dienstag im Stadtrat eine breite Zustimmung. 35 anwesende Stadträte stimmten für Kämpf. Nur Ingo Eckardt (FDP-Fraktion) votierte dagegen. „Ich sehe das als fatales Zeichen an die Theaterbelegschaft“, so Eckardt. Bauchschmerzen bereite ihm die fehlende Erfahrung Kämpfs in derartigen Gremien. Die Zwickauer Oberbürgermeisterin Constanze Arndt (Bürger für Zwickau) sitze ja schließlich auch im Aufsichtsrat, ergänzte Eckardt. Zenner sah das mit Verweis auf die Gesellschafterversammlung und seiner Stimme dort anders.

Im Theater-Aufsichtsrat sind aus Plauen außerdem Lutz Kowalzik (CDU), Mario Dieke (AfD) und Juliane Pfeil (SPD) vertreten. |sasch

ANZEIGEN

Ratgeber Abschied
Begleitung für den Trauerfall

Themenauswahl:
• Vorsorge
• Trauerbewältigung
• Grabmale/-pflege

kostenfrei
erhältlich

Gern senden wir Ihnen das Magazin zu. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Ratgeber Abschied“ und Ihren Kontaktdaten an:
sonderthemen@freiepresse.de

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.



Siegfried Oettel

† 24. Dezember 2021

Im Namen aller Angehörigen
Familie Oettel

Plauen, im Januar 2022

Mit wenigen Worten wird der
schwere Abschied etwas leichter.

Freie Presse GEDENKEN



Traueranzeigen

Jetzt online gestalten und aufgeben!

Wenn uns der Verlust eines Menschen trifft, möchten wir auch Bekannte, ferne Freunde oder ehemalige Arbeitskollegen darüber informieren.

Mit einer Traueranzeige in der Freien Presse erreichen Sie einen großen Empfängerkreis.

freiepresse.de/traueranzeigen-aufgebenHier Anzeige
digital erstellen

4167742-450-1